

Blickpunkt

Evangelisch - lutherische Kirchengemeinde Frielingen - Horst - Meyenfeld



MEIN WEG

Liebe Leserin, lieber Leser!

die Urlaubs- und Ferienzeit ist vorbei. Wer hiergeblieben ist, hatte zunächst ein Frühsommerwetter, wie man es sich nur wünschen kann. Aber ein wenig erinnert es an das Märchen mit dem Hirsebrei: zu viel des Guten kann zum Problem werden. Die Landwirtschaft klagt über zu frühe Reife des Getreides, die Rüben lassen ihre Blätter hängen und das Gras auf den Weiden vertrocknet. Und das Desaster ergibt sich nicht nur in diesem Jahr, sondern bereits mehrere Jahre vorher. Der Klimawandel wird bereits auch bei uns zur Klimakrise.

Viele von Ihnen haben sich vielleicht erst kürzlich eine moderne Gasheizung installieren lassen. Aber was wird im Winter, wenn zu wenig Gas da ist? Die Preise für Energie werden enorm ansteigen. Wie kann unser Land bzw. Europa damit umgehen? Eigentlich war geplant auf regenerative Energien zu setzen. Nun muss das Rad zurückgedreht werden. Da müssen wir wohl manche Kröte schlucken!

Alles hängt irgendwie mit allem zusammen, auch die Lebensmittel sind inzwischen deutlich teurer geworden. Die Situation ist durchaus besorgniserregend.

Aber noch sehen die meisten von uns der Entwicklung mit Gelassenheit und Gottvertrauen entgegen. Angst ist immer eine schlechte Begleiterin. Und unser Glaube ist eine „feste Burg“.

Wie weit hat genau dies, nämlich das Vertrauen auf Gott, sich verändert? Kirchenaustritte könnten ein Indiz für ein Geringerwerden sein. Wir in der Redaktion des Blickpunktes haben uns überlegt, dass es für Sie bestimmt interessant wäre, zu lesen, wie Mitglieder unserer Gemeinde zum Glauben gefunden haben und somit den Weg in unsere Gemeinde.

Wir wünschen Ihnen einen schönen September und bleiben Sie zuversichtlich!

Ihre Gemeindebriefredaktion

Inhalt

angedacht

3 Raus oder rein

jetzt & bald

4 Frauencafé

4 Männerkreis

4 Weinfest

5 Zeltgottesdienst Erntefest Frielingen

5 Erntegaben gesucht

5 MEGA-Mittagstisch

aktuelles

6 20 Jahre Stiftung

6 Spendenstand Turmuhr

7 Rückblick Kinderfreizeit

gottesdienste & veranstaltungen

8 Gottesdienste im September

9 Veranstaltungen im September

titel

10 Mein Weg in die Kirche

10 Wohin mein Weg führen wird?

11 Suche nach Zugehörigkeit, Vertrauen und Glauben

junge gemeinde

12 Kinderkirche

12 Kleinkindergottesdienst

12 Pilgerweg für Kinder

kinderseite

13 Erntezeit

freud & leid

14 Freud und Leid

14 Geburtstage im September

kontakt

15 Wir sind für Sie da

16 Weinfest

RAUS ODER REIN

„Komm doch mal mit!“ So fing es an. Ich kam mit, zu einer Wochenendfahrt mit dem CVJM. (Christlicher Verein junger Menschen). Der, der mich angesprochen hatte, war ein Klassenkamerad. Die Fahrt gefiel mir, also nahm ich auch an anderen Veranstaltungen teil. Die Menschen, die ich dort angetroffen habe, nahmen mich fröhlich in ihren Kreis auf. Sie lebten ihren christlichen Glauben dezent, unaufdringlich, aber für mich glaubwürdig. Hin und wieder eine Bibelarbeit gehörte genauso dazu wie eine Grillparty. Mit der persönlichen Einladung zur Wochenendfahrt fing es an. Allein hätte ich diese Fahrt wohl nicht angetreten, auch wenn die Werbung dafür in der Zeitung gestanden hätte oder in einem Gemeindebrief. Aber nun hatte ich den Zugang gefunden zur christlichen Gemeinschaft.

Raus aus der Kirche oder rein in die Kirche? Austreten oder eintreten? Weniger als die Hälfte der Bewohner unseres Landes gehören inzwischen einer der beiden großen Kirchen an, Tendenz weiter abnehmend. Dafür gibt es Gründe. Einer der mir am meisten einleuchtet heißt: Wenn ich von einer Institution nichts habe, dann brauche ich sie auch nicht durch meine Kirchensteuern zu unterstützen. Umgekehrt: Viele haben etwas von der Kirche: Attraktive Veranstaltungen, die Seele aufbauende Gottesdienste, eine Gemeinschaft, in der man sich austauscht und sich gegenseitig unterstützt. Am Anfang ihres Weges in die Kirche standen in den allermeisten Fällen Menschen, die sie eingeladen haben.

So war es auch am Anfang der christlichen Kirche: Menschen gaben weiter, was Jesus Christus ihnen vorgelebt hatte und was sie selbst mit ihm erlebt hatten: Beachtung, Zuwendung,

Heilwerden an Leib und Seele, Vergebung von Schuld, der Glaube, dass da ein liebender Gott ist. Bald entstand die erste Gemeinde. Menschen trafen sich, um sich in ihrem Glauben an Jesus Christus zu stärken, um gemeinsam zu essen, zu beten, Abendmahl zu feiern, von ihrem Besitz abzugeben an diejenigen, die es nötig hatten (Apostelgeschichte 2. Kapitel). Das wirkte auf Außenstehende dermaßen attraktiv, dass immer mehr Menschen sich dieser Bewegung anschlossen. Und alles ohne hauptberufliche Pastorinnen und Pastoren und ohne eine regelnde Verwaltung. Es war eine Bewegung von unten, von der Basis.



Pastor i.R.
Wolfgang Dressel

Ich habe ein Horrorszenerario: Eine Evangelische Kirche, in der keiner mehr den anderen kennt. Mit Kompetenzzentren, in denen Angestellte darauf warten, dass man ihnen sein Anliegen vorträgt, ggf. auch online oder mit telefonischer Weiterleitung: „Wenn Sie eine Taufe wünschen, wählen Sie bitte die 1“. Sehr unpersönlich, auch wenn man in gewisser Weise „religiös versorgt“ ist.

Kirche braucht Beziehung, Beziehung zu Gott und zu Menschen. Miteinander sich im Glauben stärken oder auch auf der Suche sein, sich kennen und unterstützen, zusammen feiern, für Notleidende da sein, und das so „attraktiv“, dass andere sich hingezogen fühlen... So begann es einmal mit der Kirche. Ich bin überzeugt, so kann es auch weitergehen.

Pastor i.R. Wolfgang Dressel

„PORTUGAL – LAND, LEUTE UND SOZIALE PROJEKTE DER EVANGELISCHEN KIRCHE“



So lautet das Thema beim Treffen des Frauen-Cafés

**am Donnerstag, den 22. September
um 15.00 Uhr im Gemeindehaus**

Gisela Köbberling vom Gustav-Adolf-Werk wird über die Lebensumstände und diakonischen Herausforderungen von Frauen in Portugal berichten. Mit dabei hat sie viele Fotos von ihren Reisen. Am Ende bittet sie um eine Spende für die Projekte in Portugal.

Das Frauen Café ist kein geschlossener Kreis, herzliche Einladung an alle Frauen.
Der Nachmittag wird von Frau Köbberling und Pastorin Köhne gestaltet.

GLAUBE UND ABERGLAUBE - GESPRÄCHSRUNDE IM TURM

Zu einer Gesprächsrunde zum Thema „Aberglaube“ lädt der Männerkreis ein. Wir treffen uns, anders als sonst, im Vorraum des Kirchturms bzw. im Raum darüber. Abhängen wird das von der Personenzahl.



Als Termin haben wir **Mittwoch, den 28.9. um 19.00 Uhr** vorgesehen. Eine Anmeldung ist nicht nötig und natürlich sind Gäste immer willkommen. Hoffen wir, dass sich bis dahin die Infektionszahlen so verändern, dass man guten Gewissens sich wieder in Gruppen treffen mag. Der Männerkreis wurde gebeten sich an Baumpflege-Aktionen auf dem Pfarrgelände zu beteiligen, die im September-Oktober durchgeführt werden sollen. Genaueres wird noch mitgeteilt.

Ulli Wörpel

WEINFEST – ZUR FEIER DES TAGES AUCH MIT BIER AM FREITAG 16. SEPTEMBER AB 18 UHR



Das diesjährige Weinfest wird etwas Besonderes. Unsere Kirchliche Stiftung wird 20 Jahre alt. Anlässlich dieses Jubiläums wird es bei diesem Weinfest nicht nur Wein, sondern unter anderem frisch gepappte Altbierbowle und herzhaftes Snacks geben.

Wir feiern 20 Jahre Kirchliche Stiftung **am Freitag, den 16. September ab 18 Uhr** auf dem Vorplatz des Gemeindehauses und freuen uns, wenn Sie dabei sind.

Impressum

Herausgeber: Der Kirchenvorstand

Redaktion: Meret Köhne (V.i.S.d.P.), Andreaestr. 9, 30826 Garbsen

Wolfgang Dressel, Kerstin Engel, Waltraud Greff, Torsten Schulte-Derne, Ulli Wörpel

Druck: Schroeder-Druck, Nikolaus-Otto-Straße 3, 30989 Gehrden

Redaktionsschluss: 15.09.22

Bildnachweis: pixabay, privat und www.gemeindebrief.evangelisch.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wieder.

ZELT-GOTTESDIENST ZUM ERNTEFEST IN FRIELINGEN

Am **Sonntag, 25. September um 11 Uhr**, unterstützen wir das Frielinger Erntefest mit einem Gottesdienst. Wir tauschen die Kirchenbänke gegen Klappstühle **im großen Zelt auf dem Festplatz Frielingen (Farlingsweg, 30826 Garbsen, gegenüber der Turnhalle des SV-Frielingen)**. Mit dabei sind einige der neuen Konfirmanden. Im Anschluss werden wir den Gottesdienst gemeinsam an der Bratwurstbude ausklingen lassen.

Bitte beachten Sie: In der Kirche in Horst findet an diesem Sonntag kein Gottesdienst statt. Alternativ können Sie auch den Regionalgottesdienst in der Silvanus-Gemeinde in Berenbostel besuchen.



ERNTEGABEN GESUCHT !



Am Sonntag, den 2. Oktober um 10 Uhr feiern wir Erntedank mit einem feierlichen Gottesdienst in der Kirche. Besonders festlich wird es, wenn wir den Altar schmücken mit vielen unterschiedlichen Erntegaben aus Feld und Garten. Wenn Sie Blumen, Kartoffeln, Maiskolben, Kürbisse, Äpfel, Birnen... beisteuern möchten, bringen Sie Ihre **Spenden gerne am Freitag vorher (30.9.) zwischen 10-18 Uhr oder am Samstag (1.10.) bis 14 Uhr in der geöffneten Kirche im Eingangsbereich** vorbei. Zuständig für die Spendensammlung ist unsere Küsterin Lisa Krobjinski. (05131-2590) Sprechen Sie sie gerne dazu an.

MEGA-MITTAGSTISCH

SPEISEKARTE FÜR SEPTEMBER

immer freitags von 12 bis 14 Uhr im Gemeindehaus

- 02.09. Hähnchenbrust in Sahnesoße, Reis, Salat, Dessert: Grießbrei mit Fruchtsoße**
- 09.09. Königsberger Klopse, Kartoffeln, Bohnengemüse, Dessert: Götterspeise mit Vanillesoße**
- 16.09. Lasagne, Salat, Dessert: Apfelcrumble mit Vanilleeis**
- 23.09. Unser Suppentag, Dessert: Kuchenvariationen**
- 30.09. Hühnerfrikassee, Reis, Salat, Dessert: Schokoladenpudding**

*** Änderungen vorbehalten!**

20 JAHRE KIRCHLICHE STIFTUNG FRIELINGEN-HORST- MEYENFELD

Vor 20 Jahren beschäftigte sich der damalige Kirchenvorstand mit dem Thema Gründung einer Stiftung, nachdem die Kirchengemeinde zwei Erbschaften in Höhe von 100.000 € erhalten hatte. Die Frage war, wie kann das Geld nachhaltig angelegt werden, um die Kirchengemeinde langfristig und auf Dauer zu unterstützen.

Durch gute Beratungen der Landeskirche und Überlegungen des Kirchenvorstandes wurde die unabhängige Stiftung am 8. September 2002 gegründet.

Diese Idee wurde von vielen Gemeindegliedern sehr gut aufgenommen, es gingen spontan viele Zustiftungen ein. Inzwischen hat sich das Stiftungsvermögen vervielfacht.

Als 1. Vorsitzender übernahm der Banker Hans-Hinrich Gerken aus Horst, der gerade in den Ruhestand gegangen war, das Amt. Neben dem jetzigen Vorstand und dem Kuratorium, waren es weitere 15 Damen und Herren, die sich in den 20 Jahren seit Bestehen der Stiftung engagiert haben. Ihnen allen gilt ein besonderer Dank für ihr Engagement.

Seit der Gründung sind etliche Zustiftungen hinzugekommen. Jeder kann Zustifter werden, zu Lebzeiten, aber auch durch eine letzte Verfügung. Auch Sammlungen bei familiären Anlässen, Jubiläen und Trauerfeiern vergrößern das Stiftungsvermögen.

Aber nach wie vor ist uns wichtig:

Die Stiftung ist vor Ort für die Menschen der Kirchengemeinde da.

Viele Projekte und Vorhaben der Gemeinde wurden durch die jährlich anfallenden Zinsen des Stiftungsvermögens gefördert. Unterschiedliche Veranstaltungen, Taizégottesdienste, Konzerte, Vortragsreihen und Lesungen wurden von der Stiftung angeboten.

Die Mitglieder des Vorstandes und des Kuratoriums, die sich alle ehrenamtlich engagieren, sind für die Stiftung verantwortlich und sorgen für die satzungsgemäße Verwendung der Mittel.

Wir danken allen Gemeindegliedern für die Unterstützung in den 20 Jahren.

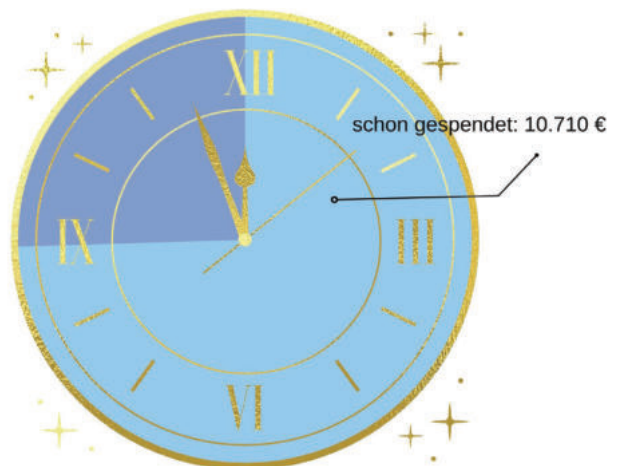
Die Stiftung lädt herzlich ein

**Zum Jubiläumsfest
am Freitag, den 16. September ab 18.00 Uhr
rund um die Kirche**

SPENDENSTAND TURMUHR

Unsere Spendenaktion für die Erneuerung unserer Turmuhr geht in die letzte Runde.

Dank vieler Spenderinnen und Spendern aus unserer Gemeinde, dank der Stiftung, die 2.000 Euro dazu gibt, und auch einer Hochzeitskollekte sind wir bei 10.710 Euro von 14.400 Euro Gesamtkosten. Spätestens im Oktober sollen die Umbaumaßnahmen beginnen. Weitere Informationen sowie die Kontoverbindung für Spenden finden Sie auf unserer Internetseite: www.kirche-in-horst.de



RÜCKBLICK KINDERFREIZEIT

Ende Juli waren wir für eine Woche mit 19 Kindern plus Teamern in dem Haus „Süntelbuche“ bei Bad Münde auf Freizeit. Es war turbulent, aber wir hatten eine tolle Zeit miteinander.

Hier einige Eindrücke:

Morgens gab es Andachten über Superhelden und Superheldinnen aus der Bibel. Wir haben zwei Ausflüge zur Schillathöhle und in das Wisentgehege gemacht. Im Schwimmbad waren wir auch und es gab einen Mattenlauf über das Wasser! (Okay, Jesus konnte das mit dem „Über das Wasser laufen“ besser!) Im Freizeitheim haben wir Spiele gespielt und es gab Bastelangebote. Wir konnten sogar im Feuerkorb ein kleines Lagerfeuer machen und Marshmallows erwärmen, um diese zwischen zwei Keksen zu verspeisen. So wie die Superheldin Lydia aus der Apostelgeschichte färbten wir Stoffe. Zwischendurch zauberte unsere Köchin Bianca leckeres Essen für uns. Vielen Dank für die gute Versorgung!



GOTTESDIENSTE IM SEPTEMBER

Sonntag 04.09.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl (Einzelkelche) Kollekte: Orgel	Pastorin Köhne
Sonntag 11.09.	10.00	Gottesdienst Kollekte: Diakonische Bildung für Ehrenamtliche	Pastorin Köhne
Sonntag 18.09.	10.00	Gottesdienst Kollekte: Kirchenkreis/Ev. Familienbildungsstätten	Pastorin Köhne
	16.00	Kleinkindgottesdienst mit Tauferinnerung Kollekte: Arbeit mit Kindern	Erika Feltrup und Team mit Pasto- rin Köhne
Sonntag 25.09.	11.00	Zeltgottesdienst auf dem Erntefest in Frielingen* (Farlingsweg, gegenüber vom Sportverein) Kollekte: Gemeindebrief *der Gottesdienst entfällt, falls das Erntefest coronabedingt abgesagt wird. Bitte achten Sie auf aktuelle Aushänge und Bekanntmachungen.	Pastorin Köhne
	11.00	Regionalgottesdienst in der Silvanus-Kirche (Auf dem Kronsberg 32,30827 Garbsen / OT Berenbostel) Kollekte wird vor Ort bekannt gegeben.	Pastorin Brand

KIRCHENKAFFEE AN DER BUDE VOR DER KIRCHE

Unsere Bude hat wieder geöffnet. Freuen Sie sich auf eine Tasse Kaffee oder Tee, ein paar Kekse und schöne Gespräche im Anschluss an die Gottesdienste.



Im September

Wie schön ist es,
sich nicht alles selber
verdanken zu müssen.

Wie gut tut es,
den Blick zu bewahren für das,
was andere hinzugetan haben.

Ich wünsche dir,
dass du den Segen entdeckst,
der hineingeweht ist
in dein Tun und Lassen.

So viel ist gewachsen.
Nun ist Zeit zu ernten
und „Danke“ zu sagen.

TINA WILLMS

VERANSTALTUNGEN SEPTEMBER

FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Kinderkirche	Sa 17.09.	10.30-14 Uhr
Pilgerweg für Kinder in Silvanus	Sa 03.09.	11 Uhr
Ev. Kinderkrippe	Mo-Fr	7.30-13 Uhr
Eltern-Kind-Gruppe (Dazustoßende melden sich bitte vorher bei Viola Friedrich)	Mi	16-18 Uhr

FÜR ERWACHSENE

Meditation per Zoom	Mo 5.9.+ 26.9.	19.30 Uhr
Männerkreis	Mi 28.09.	19 Uhr
Frauen-Café	Do 22.09.	15 Uhr
MEGA-Mittagstisch	Fr	12-14 Uhr
Gottesdienst im Haus der Ruhe	Mo	10 Uhr

INFO:

Alle Veranstaltungen, insbesondere die genauen Termine und eventuelle Änderungen finden Sie auch auf unserer Homepage: www.kirche-in-horst.de

Monatsspruch
SEPTEMBER
2022

Gott **lieben**, das ist
 die allerschönste **Weisheit.** «

JESUS SIRACH 1,10

MEIN WEG IN DIE KIRCHE



Mein Weg in die Kirche führte mich im Alter von 8 Jahren zum Kinderchor TomKids der Kirchengemeinde St. Thomas in Hannover-Oberricklingen. Eine meiner Freundinnen hatte mich mitgeschleppt. Unsere Chorleiterin hat mich begeistert. Bis heute kenne ich von vielen Kirchenliedern die Strophen und die Gesten, mit denen wir uns den Text gemerkt haben. Unsere großen Auftritte im Familiengottesdienst machte meine Mutter so stolz, dass sie kurzerhand wieder in die Kirche eintrat. Von da an engagierten wir uns beide in der Kirche. Während meine Mutter in den Kirchenvorstand berufen wurde und Filmabende anbot, sang ich mittlerweile bei den TomTeens und war mit Feuer und Flamme im Konfirmandenunterricht dabei. Ich erinnere mich, wie wir immer donnerstags nach dem Unterricht noch stundenlang im Keller des Gemeindehauses

Billiard gespielt haben. Und nach der Konfirmation war mein absolutes Highlight die Sommerfreizeiten nach Italien. Hier sind Freundschaften entstanden, die bis heute anhalten.

Dieses positive Heimatgefühl, das ich mit Kirche seit meiner Kindheit verbinde, hat mich dazu gebracht, auch meine berufliche Laufbahn in der Kirche anzugehen.

Nach dem Studium und der praktischen Ausbildung wurde ich hier nach Horst geschickt. Die erste Pfarrstelle wird vergeben. Da hat das Landeskirchenamt Schicksal gespielt. Ich erinnere mich an die Pfarrstellenvergabe, jede*r Kolleg*in bekam einen Umschlag mit Informationen zur neuen Dienststelle. Mein Umschlag war ein ganzes Paket, voll mit Flyern, Fotos, Infobroschüren über unseren Friedhof, die Stiftung, den Gemeindebrief u.v.m. „Das ist ja die Eierlegende-Wollmilchsau unter den Gemeinden“, sagte meine Kollegin, als sie mir beim Durchblättern über die Schulter schaute. Und ich dachte auch: In dieser Gemeinde gibt es ja nichts, was es nicht gibt. Nun bin ich schon seit mehr als 4 Jahren hier tätig und entdecke immer noch Neues auf meinem Weg in dieser Kirche.

Pastorin Meret Köhne

WOHIN MEIN WEG FÜHREN WIRD?



Wenn ich heute einen Blick auf die unterschiedlichen Stationen in meinem bisherigen Leben werfe, wird mir klar, dass von außen immer wieder Menschen auf mich einwirkten, die meinen Weg zu meinem Glauben entscheidend beeinflusst haben. Abendgebet mit Mutter, Vater, meinem Opa, in meiner Kindheit Rituale, die nicht hinterfragt wurden. Man machte es einfach. Als Kind oftmals im Pastorenhaus gewesen, dort gab es jeden Morgen eine kleine Andacht, die mir aber eher unverständlich war. Die biblischen Geschichten, die ich dann in un-

serer Kinderbibel nachlesen konnte (mit wunderbaren Illustrationen) waren spannend, aber mit mir hatten sie nichts zu tun. Mein lieber, als Pastor sehr bemühter Opa hatte allerdings später weniger Erfolg mich beim christlichen Glauben zu halten. Zweifel waren die bestimmenden Momente .Viele Jahrzehnte waren dann bei mir durch eine ausgeprägte Glaubensferne geprägt. Unsere Kinder sind hier in Horst konfirmiert worden, aber einen Christen als Vater hatten sie bestimmt nicht. Austreten aus der Kirche wäre vielleicht konsequent gewesen, aber ich hätte mich vor mir selbst geschämt. Und die Kirchensteuer war sicherlich für diakonische Zwecke genau richtig. In meiner Zeit als Lehrer für Naturwissenschaften wurde ich oft

von den Konfis mit der Frage konfrontiert, ob ich denn an Gott glauben würde. Erst in meiner Pensionszeit kamen dann viele Anstöße, die mich hier in Horst in unsere Gemeinde führten. Segeln und Männerkreis mit vielen Gesprächen führten mich wieder neu an das alte Thema „Glaube“. Die Erfahrung, Sterbende in unserer Familie begleiten zu dürfen, hat meine Gewissheit gefestigt, genauso wie die Geburten unserer Enkelkinder. Heute bin ich sicher: unser Glaube lässt viel zu, er engt nicht ein. „Du stellst meinen Fuß auf weiten Raum“. Genau so fühle ich mich heute.

Ulli Wörpel

VON SEHNSUCHTS- UND SEGENSORTEN - MEINE SUCHE NACH ZUGEHÖRIGKEIT, VERTRAUEN UND GLAUBEN

Ich erinnere mich an wehmütige Erzählungen der Erwachsenen in unserem Haus auf dem Dorf. An das Heimweh nach ihrem verlorenen Zuhause und an die Hoffnung auf Rückkehr. An Gefühle der Ungerechtigkeit, Hilflosigkeit und Angst. An das Abendgebet mit der liebevollen Großtante. An glückliche Momente im großen Garten. An die Suche nach Büchern und Geschichten, in denen ich mich dann verlor. Nicht die Kirche im Dorf, die mir als Kind fremd blieb, sondern die Fremde wurde mir zum Sehnsuchtsort.

Ich sehe mich als au-pair in England eine Kirche vorsichtig umrunden, bevor ich mich später in den Gottesdienst wagte. War ich auf der Suche nach Geborgenheit und Zugehörigkeit, die ich als Kind vermisst hatte? In einer Zeit des Aufbruchs zog es auch mich immer wieder hinaus. Und immer wieder war da der Versuch, mich Gott und der Kirche anzunähern. Um Nähe zu erfahren? Um Fragen zu stellen hinsichtlich Leid und Schmerz in dieser Welt? Denen zu helfen, die unter Unrecht und Armut litten, unter Heimatlosigkeit, es war wohl schon früh Teil meines Empfindens. Mit meinem Mann eröffneten sich mir dann noch einmal eine in

manchem andere, sinnlichere Welt und Kirche, und er betete viele Jahre für mich mit.

Mein Weg sind viele Wege, und es sind nicht nur meine Wege. Immer wieder waren da Menschen, die mir ermöglicht haben, Neues auszuprobieren, Vertrauen und Glauben zu erfahren und zu lernen. So auch hier, wo ich ein Zuhause gefunden habe und eine Kirchengemeinde, deren Angebote und Einladungen bis heute immer wieder meinen Anliegen und Wünschen entsprechen. So wurden Sehnsuchtsorte zu Segensorten. Jetzt suche ich vermehrt nach meinen eigenen Traditionen, ihren Mustern und Farben. Und ich hoffe auch für heute und morgen auf die Kraft des Geistes, die in uns allen webt und wirkt und ihre Spuren hinterlässt, sichtbare und unsichtbare.



Waltraud Greff

KINDER-KIRCHE

für alle Kinder im Alter von 4-11 Jahren

Herzliche Einladung zur nächsten Kinderkirche. Sie findet **am Samstag, den 17. September 2022 von 10.30 bis 14.00 Uhr** statt. Wir treffen uns wieder bis 14.00 Uhr, dann haben wir mehr Zeit zum Basteln und zum Toben im Garten.

Komm doch vorbei! Wir freuen uns, wenn du deine Geschwister und Freunde mitbringst.

Dein KIKI-Team

Die nächsten Termine für die Kinderkirche sind dann:

Samstag, den 19. November und Samstag, den 17. Dezember 2022

Im Oktober laden wir in den Herbstferien zu Kinderbibeltagen „DiMiDo“ ein, und zwar: Von Dienstag, den 18. bis Donnerstag, den 20. Oktober jeweils von 9.00 bis 13.00 Uhr. Genauere und weitere Informationen gibt es im nächsten Blickpunkt!

KLEINKINDERGOTTESDIENST

zum Thema: „Ich bin getauft auf Deinen Namen“

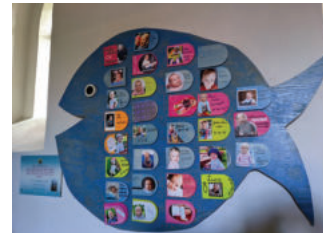
Am 18. September 2022 um 16.00 Uhr in der Horster Kirche

Alle Kinder von 0 bis 5 Jahren mit ihren Familien sind zum Gottesdienst herzlich eingeladen!

Dieses Mal laden wir besonders die Familien ein, die im letzten Jahr Taufe hatten und eine Taufschuppe in der Kirche aufgehängt haben. Wir werden etwas zur Taufe hören und die Kinder bekommen dann ihre Taufschuppe und ein kleines Geschenk!

Der Gottesdienst dauert ca. 30 Minuten. Die Kinder werden durch Aktionen und Bewegungsliedern mit einbezogen. Danach besteht noch die Möglichkeit bei Kaffee und Saft in's Gespräch zu kommen.

Informationen bei Regionaldiakonin Erika Feltrup,
E.-mail: erika.feltrup@evlka.de oder unter 0177-4640226



AUS DEN ANDEREN GEMEINDEN: PILGERWEG FÜR KINDER

In Silvanus gibt es dieses Jahr einen Pilgerweg für Kinder. Eingeladen sind natürlich auch Kinder aus Frielingen, Meyenfeld und Horst, die Lust haben, mal einen Weg in Berenbostel und Stelingen zu gehen. Unter dem Motto: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ werden wir hören, dass Gott uns immer wieder Möglichkeiten gibt, Neues zu entdecken.

Treffpunkt ist **am Samstag, den 03. September um 11.00 Uhr in der Silvanusgemeinde**, Auf dem Kronsberg 22 in Berenbostel.

Der Abschluss findet dann in Stelingen bei Familie Michler mit Lagerfeuer und Stockbrot statt.

Die Kinder können dort gegen 15.00 Uhr wieder abgeholt werden.

Genauere Informationen gibt es nach der verbindlichen Anmeldung. Anmeldungen bei Regionaldiakonin Erika Feltrup, Telefon 0177-4640226 oder per Mail an erika.feltrup@evlka.de





Hallo Kinder!
Meine Septemberseite dreht sich um die Herbst- und Erntezeit. Viel Spaß damit!

Das Brot des Lebens

Von einem Brotwunder erzählt das Neue Testament: Jesus war am See Genezareth mit vielen Menschen, denen er von Gott erzählte. Bald hatten sie Hunger. Die Jünger hatten aber nur ein paar Brote und Fische dabei. Da befahl



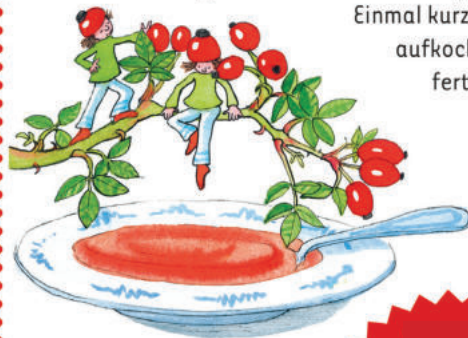
Jesus den Jüngern, diese zu verteilen – und plötzlich waren genügend Brote und Fische da, um 5000 Menschen zu sättigen! „Ich bin das Brot des Lebens“, sagt Jesus später zu seinen Jüngern. „Denkt an mich, dann seid ihr gesegnet.“ Beim Abendmahl im Gottesdienst, wenn wir Brot essen, tun wir genau dies.

Gedächtnisessen
Nach dem bekannten Spiel „Ich packe meinen Koffer und nehme mit ...“ beginnt das erste Kind: „Ich habe Hunger auf ... ein Butterbrot“ zum Beispiel. Das nächste Kind: „Ich habe Hunger auf ein Butterbrot und einen Schokokuchen.“ Jedes weitere Kind fügt ein weiteres Essen hinzu – und muss alle vorherigen richtig aufzählen!

Süße Hagebuttensuppe

Zerstoße und zermantse 200 Gramm frische, gewaschene Hagebutten (ohne Stiele und Blätter) in einem Topf zu Brei. Koche ihn mit 1,5 Liter Wasser für 5 Minuten. Gieße die Suppe durch ein Sieb in einen anderen Topf. Rühre 100 ml Wasser und 2 Esslöffel Kartoffelmehl mit 8 Esslöffel Zucker in einer Schüssel zusammen und gieße die Masse zu der Suppe.

Einmal kurz aufkochen, fertig!



MINA & Freunde



EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE FRIELINGEN - HORST - MEYENFELD

www.kirche-in-horst.de

Andreaestr. 9 • 30826 Garbsen • Telefon 05131-518 53 • Fax 05131-446 98 26

Wir sind für Sie da

Öffnungszeiten des Kirchenbüros: Mo 10-12 Uhr; Di 16-18 Uhr; Do + Fr 10-12 Uhr

Sprechstunde Pastorin Köhne: nach Vereinbarung

Sprechstunde Diakonin Feltrup: nach Vereinbarung

Kirchenbüro	Bettina Kruse	05131-518 53	buero@kirche-in-horst.de
Pastorin	Meret Köhne	05131-453371	meret.koehne@evlka.de
Regional-Diakonin	Erika Feltrup	0177-4640226	erika.feltrup@evlka.de
Eltern-Kind-Arbeit	Viola Friedrich	05131-555 26	v.friedrich@kirche-in-horst.de
Ev. Krippe	Petra Japkinas	05131-4469827	krippe@kirche-in-horst.de
Ev. Flüchtlingsnetzwerk	Rebekka Hinze	01523-1908304	rebekka.hinze@evlka.de
Küsterin	Lisa Krobjinski	05131-2590	kuesterin@kirche-in-horst.de
Lektorin	Ursula Görth	05131-53781	
Friedhofsverwaltung	Christa Türk	05131-51853	c.tuerk@kirche-in-horst.de
Kirchenvorstand	Corinna Krug	05131-455250	
Kirchliche Stiftung	Renate Detlefsen	05131-53386	k.detlefsen@t-online.de
Redaktion Blickpunkt	Meret Köhne	05131-453371	blickpunkt@kirche-in-horst.de

Spendenkonto der Kirchengemeinde Frielingen-Horst-Meyenfeld

Evangelische Bank eG

IBAN DE06 5206 0410 7001 0813 06

BIC GENODEF1EK1

Verwendungszweck: 813-63-SPEN
 Buchungskürzel weiterer Verwendungszweck
 (erforderlich) (optional)

Bitte das Buchungskürzel unbedingt angeben, damit Ihre Spende nicht falsch verbucht wird.
 Danke!

Bankverbindung der Kirchlichen Stiftung Frielingen-Horst-Meyenfeld

Hannoversche Volksbank DE40 2519 0001 6141 9087 00 BIC: VOHADE2HXXX

Servicenummern

Telefonseelsorge 0800 – 111 0 111 (kostenlos)

Kinder- und Jugendtelefon (NummergegenKummer) 0800 - 1110 333 (kostenlos)

Diakonie- und Sozialstation 05137 – 14040

Beratungsstelle für Erziehungs- und Lebensfragen 05137 - 73857



20 Jahre kirchliche Stiftung

*Jubiläumswineifest
an der
Kirche in Horst*

Freitag, 16. September 2022



18.00 Uhr Beginn des Weinfestes



Stiftungswein rot und weiß
Bratwurst vom Grill



Musikalische Begleitung



Dr. Lübker's "ONE MAN BAND"

Gate Tanz- und Unterhaltungsmusik
Keyboard und Gesang
8-Kanal-Lightshow



30826 Garbsen/Horst
Tel.: 05131 / 26 66

EINTRITT FREI!



Veranstalter:
Kirchliche Stiftung Frielingen-Horst-Meyenfeld